

Mit Elan in die nächste Zeit

Die diesjährige Hauptversammlung des „Runden Tisches Rumeln-Kaldenhausen“ war geprägt von einer, trotz aller ausgefallenen Großveranstaltungen, erfolgreichen Bilanz und der einmütigen Bestätigung des Vorstandes.

Rumeln-Kaldenhausen. Gründer und Vorsitzender Ferdi Seidelt bedauerte, dass 2020 und 2021 die Seefeste, Sommerpartys, Hofkonzerte, Heimatabende und Weihnachtsmärkte abgesagt werden mussten. Heinz Billen konnte zumindest auf Initiative von Tim Pügner seine Heimat-Themen online präsentieren.

Der Runde Tisch kümmerte sich um die Präsentation der Millenniumallee am Westrich in Kaldenhausen: „Wir erneuerten die Tafel, Melanie Moldenhauer sanierte das Gebälk – jetzt kann sich der Schaukasten wieder sehen lassen“, so Seidelt. Aktiv zeigte sich der Runde Tisch im November und Dezember auch ohne Weihnachtsmarkt, es leuchteten wieder über 50 Sterne - Rekord. Dazu wurden mit viel Liebe das Projekt „Leuchtende Kinderaugen“ unter der Leitung von Iris Schulz und die Wunschbaum-Aktion von Michaela und Matthias



Noch ist es ein Rohbau, doch schon bald soll die Remise im Open-Air-Museum Rumeln-Kaldenhausen vom bäuerlichen Leben anno dazumal kündigen. Eine Einweihungsfeier ist in Planung. Foto: Ferdi Seidelt

Bähler durchgeführt. „Die Freude bei den Tafeln in Moers und Duisburg und auch im Kinderheim St. Joseph Friemersheim war riesengroß.“

Stolz zeigte sich der Verein über die Gründung der Jugendspielgemeinschaft Rumeln durch RTV und FCR, die unermüdlige Schutzkittel-Fertigung der Freiwilligen Feuerwehr sowie die 60-Jahre-Jubiläen von Bäcker Wiedemann und den „Gut Biss“-Anglern. Neu dabei sind weitere sieben Betriebe, so dass trotz Corona die Mitgliederzahl von 146 Firmen, Vereinen und Verbänden stabil blieb.

Gewählt wurde auch: Ferdi Seidelt bleibt Vorsitzender, Melanie Moldenhauer seine Stellvertreterin, Angelika Mausolff Schatzmeisterin, Daniel Stöpke Schriftleiter und Matthi-

as Bähler Beisitzer. Hinzu kommen Sabine Heintz und Reinhold Urban als Assistenz für die Kassenführung sowie die Beiräte Manfred Blechschmidt, Tanja Bündler, Gerhild Diamant und Barbara Werner für weitere Aufgaben.

Aktuell arbeitet ein Team an der Vervollständigung des Open-Air-Museums vor dem ehemaligen Rathaus. Neben der Geschichte des Ortes, des Wappens und des Bergbaus wird so der ehemaligen Bauernschaft gedacht. Die unlängst entdeckte Rathaus-Zeitkapsel 1957 soll eine Vitrine im Rathaus Rheinhausen, das Albert-Einstein-Gymnasium ein Portrait des Namensgebers sowie eine ökologische Aufwertung und die weiße Wand am Ortseingang einen freundlichen Willkommensgruß bekommen.